

St. Gallen, den 13 Februar — 1835. /

Der Verwaltungs-Rath in St. Gallen

an

24

Herrn Aloys Negrelli, Maschinen- und Wasserbau-Ingenieur des Cant. St. Gallen

Herr Ingenieur!

Eingedenk der wohlwollenden und treuherzigen Dienstleistungen, die Sie schon seit längerer Zeit, sowohl durch Klugheit und geschäftsmäßigen Rath, als auch durch geschickte Aufsicht und Überwachung von Lokalverordnungen und Plänen, bei Anlaß des Ankaufs der Wasserformeln, der Vitterwälder, der Töbinger und der Küng des Guggenbachkanals, sowie in Entschloß des Hofes, und Bibliothek, über die von Ihnen ausgegangen, haben wir uns sehr, nach hinlänglich zu danken gegogen, aber unwillkürlichem Auftrieb, über unsere Aufmerksamkeiten gegen Sie, zu weissen und beschloßen, Sie um gefällige Anweisung mit Kommanden zu bringen, Ihre Anweisung zu versetzen.

Wir hoffen, daß wir solche als Entschloßung dieser Angelegenheiten Ihre Anweisungen aussetzen wollten, müssen wir Sie, da leider auch in diesem Falle, die Kraft dem Willen nicht ausreicht, hinlänglich bitten, darin uns um geringes Kennzeichen unserer Dankbarkeit danklich zu verhalten und Sie hollen Anerkennung Ihrer um uns erworbenen Verdienste, die wir Ihnen nicht überbringen, Sie erfüllen lassen zu wollen, was von göttlicher Gerechtigkeit unumgänglich sein sollte.

Wenn wir uns dann zugleich erlauben, mit Bezugnahme unserer Dankbarkeit und aufrichtigen Dankes, Sie angelegenen Bitte zu hollen binden, auch in der

Folgen

Solche bei zufälligen Anlässen, Ihre ungestörten und unbeschränkten Rechte pflegen zu
dürfen, so würde Ihnen zufällige Anlässe, und Ihnen wiederum verpflichtet
und mich den notwendigen Anlaß herbeiführen, Ihnen die Versicherung vollkommen
Ordnung und Gehorsamkeit, die wir jetzt schon für Sie sagen, zu erneuern.

Ihr Präsident des Verwaltungsraths

H. M. Müller Dr.

Im Namen des Verwaltungsraths,

Der Verwaltungsrathspräsident:

Liedmann